



Fabelhaft! NIEDERÖSTERREICH 2019

Das einzigartige Festival der Geschichten in Bad Schönau und Schwarzenau

Bereits zum 32. Mal präsentiert Folke Tegetthoff die besten und ungewöhnlichsten Geschichtenerzähler der Welt. Dabei warten märchenhafte Programmpunkte rund um Erzählkunst, Akrobatik, Tanz und Musik auf alle Menschen, die sich gerne von der Fantasie beflügeln lassen!

Präsentiert von Folke Tegetthoff und Niederösterreichische Versicherung

PROGRAMMÜBERBLICK

14 JUNI

Lange Nacht der fantastischen Geschichten
Gasthaus Döllner/Schwarzenau, 19.30 Uhr
Ticket: € 22

19 JUNI

GeisterGESCHICHTEN
Burgruine Kirchschatz, 19.00 Uhr
Ticket: Erwachsene: € 10 | 10 - 15 Jahre: € 5
Kinder bis 10 Jahre: Eintritt frei, mit Zählkartel

20 JUNI

Genuss - Geschichten - Tag (3 Stationen)
Bad Schönau/Bucklige Welt, 14.00 - 18.30 Uhr
Eintritt frei!

21 JUNI

Scheherazade & Reb Klezmer
Kurpark Bad Schönau, 19.30 Uhr
Ticket: € 18 VVK | € 22 AK

22 JUNI

Theater Zitadelle: Die Berliner Stadtmusikanten
Passionsspielhaus Kirchschatz, 19.30 Uhr
Ticket: € 18 VVK | € 22 AK

23 JUNI

Das GROSSE Fest im fabelhaft!en Dorf
Kurpark Bad Schönau, 14.00 - 18.30 Uhr
Eintritt frei!

1. Mai - 31. Oktober 2019
Ein fabelhaft!es Dorf erzählt
Eintritt frei!

Bad Schönau

0646 8284

haft@bad-schoenau.gv.at

Gemeinde Schwarzenau

T: +43 2849 2247

E: gemeinde@schwarzenau.at



WWW.FABELHAFT.AT



Martin Ruhrhofer (eNu), die Gemeinderäte Eduard Wagner (STS), VP-Vize Franz Deutsch und Gerhard Münzker (VP), Regina Engelbracht (eNu), VP-Bürgermeister Herbert Stipanitz, VP-Gemeinderat Herbert Marzy und Rudolf Peter (VP) sowie Wolfgang Schoberleitner.

Foto: Mauritsch

Nun sind die Bürger am Wort

Auftakt-Event | Interessierte Bevölkerung äußerte Wünsche für die Zukunft der Gemeinde.

Von Edith Mauritsch

SPANNBERG | Die Gemeinde soll ein Leitbild bekommen, arbeitet im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses, einer „Ideenwerkstatt“, wie es VP-Bürgermeister Herbert Stipanitz bezeichnete. Er möchte damit dem Wunsch der Bevölkerung nach mehr Einbindung entgegenkommen. Bei der Auftaktveranstaltung begann die Sammlung der Vorschläge und die organisatorischen Abläufe wurden festgelegt.

Wie soll sich die Gemeinde entwickeln, wie mit Wohnsituation und Mobilität umgehen, wie dem Klimawandel begegnen und welche Möglichkeiten gibt es für den Naturschutz? Das sind nur einige der Themen, die in den insgesamt vier Veranstaltungen im heurigen Jahr angesprochen werden sollen. Dazu kommt Ortstypisches wie die Beleuchtung des Treppelweges oder der Erhalt der Sebastiani-Linde. Im ersten Schritt der Ideenfindung brachten die interessierten Besucher ihre Wünsche und Anliegen zu Papier. Mit an alle Haushalte verteilten Umfra-

gebögen möchte man so viele Bürger wie möglich erreichen. Ziel ist, bis zum Ende des Jahres ein Leitbild zu erstellen - Arbeitstitel „Lebenswertes Spannberg“.

„Brauchen eine offene Diskussion“

Die Stimmung in der Bevölkerung ist nur verhalten positiv - oder wie es eine Bürgerin ausdrückt: „Ich würde es begrüßen, wenn nun eine offene Diskussion über die Anliegen der Bevölkerung in Gang käme. Es gibt viele kleine Projekte in Spannberg, die ohne großen Aufwand realisierbar wären, wie der Park beim Gemeindeamt. Es sollte endlich einmal wirklich etwas weitergehen.“ Nicht nur große Prestigeprojekte sollen umgesetzt, sondern es soll sich vor allem der „kleinen“ Anliegen der Bürger angenommen werden.

Mit dabei sind die Leader-Region Weinviertel Ost sowie die Niederösterreichische Energie- und Umweltagentur, finanzielle Unterstützung gibt es vom Land Niederösterreich und der Europäischen Union.

Bevölke
figsten
ter Hel
genübe
gene V
Sinne
in Gro
nen Be
nanzer
gabe)
Wohn
gemei
Am
insges
Verkau
bereits
und
schon
Siedlu



Die
lud
Im B
Kou
Hitt
ner,
ba
Wes